

Inhalt

- 7 Vorwort von Ralph Giardano
- 13 Nach dem Krieg, vor dem Krieg. Dazwischen
- 37 Shulamit Lapid: Zwischen Strandbar und Himalaya
- 41 Batya Gur: »Wir sind unendlich müde«
- 47 »Motti, halt die Klappe« oder Tel Aviv wird hundert
- 51 Dan Tsalka: Schiffe und Städte, Steppen und Salons
- 56 Manfred Winkler: Das Zweigesagte sage nicht
- 61 Asaf Gavron: Der Stille aus der Nordstadt
- 66 Michal Zamir: No, woman, no cry
- 71 Ronit Matalon: Das Lob der Spitzmaus
- 73 »Wir alle sind Flüchtlingskinder«
- 76 Eli Amir: Nuri, Golda, Moshe und all die anderen
- 82 Matt Beynon Rees: Omar Jussuf & Mr. Palestine
- 88 Chaim Noll: Von Ostberlin in den Negev
- 95 Philip Roth in der Wüste
- 97 Chaim Be'ér: Der sanfte Gottsucher aus Ramat Gan
- 103 Elazar Benyoetz: »Die großen Fragen sind nur ohne Antwort groß«
- 109 Nir Baram: Hurrikan über der Stadt

- 117 Mitten ins Herz: Szenen einer Mordnacht
- 122 Ron Leshem: Eine Festung am Ende der Welt
- 128 Die Verwandlung
- 130 Assaf Schur: Der Hundeflüsterer
- 135 Paul Celans Geliebte, Golda Meirs Plattenspieler und die Sushi-Fans
- 150 »Unschuldige Opfer«
- 152 Mira Magén: »Gott ist nicht tot«
- 158 Alttestamentarisches
- 160 Sharon als Wachsfigur
- 163 Israelisch-arabische Intellektuelle: Mit Shakira gegen falsche Eindeutigkeit
- 184 Strandlektüre: Mary McCarthy statt Günter Grass
- 186 Benny Ziffer: Arche der Erinnerung
- 192 Zweierlei Linke
- 194 Against Judith Butler: Transgender in Tel Aviv
- 197 Zu Tisch mit Etgar Keret: Die Furcht der Guajave-Frucht
- 205 Alexander Spiegelblatt: Schatten klopfen ans Fenster
- 212 Woche der Bohème: Franz Kafka ändert seinen Namen und lebt in Tel Aviv